



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Völker der Welt - schaut auf Berlin, wo eine Mauer fiel, ein Kontinent sich vereinigte und der Lauf der Geschichte bewies, dass keine Herausforderung zu groß ist für eine Welt, die zusammensteht.

Barack Obama

Amtliche Bekanntmachungen

Einwohnerversammlung am 05.10.2020, 19:00 Uhr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, werde Einwohnerinnen und Einwohner, obwohl das Jahr 2020 noch ein gutes Stück „vor sich hat“, gilt es schon jetzt auf das kommende Jahr 2021 zu blicken. Der Stadtrat und die Stadtverwaltung tun dies derzeit speziell hinsichtlich der Haushaltsplanung der Stadt Kamenz für 2021 und die darauffolgenden Jahre. Der Stadtrat hat sich – wie schon für die Jahre 2019 und 2020 – wiederum für die Gestaltung eines Zwei-Jahres-Haushaltes für 2021 und 2022 ausgesprochen. Die Stadt Kamenz hat neben der Kernstadt 19 weitere Ortsteile und es ist klar, dass es hier die unterschiedlichsten Wünsche und Vorstellungen zu dem, was wichtig ist und was „angegangen werden soll“ gibt. Wichtig ist, dass wir Ihre Sichten kennenlernen und uns dazu austauschen. Wir wollen die Einwohnerversammlung nutzen, Ihnen die Schwerpunktthemen für die kommenden Jahre vorzustellen. Damit erhalten Sie, sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, einen Überblick über die finanziellen und inhaltlichen Perspektiven unserer Stadt und sind selbstverständlich eingeladen, Ihre Anregungen und Vorstellungen einzubringen und mit dem Stadtrat sowie der Verwaltung zu diskutieren.

Ich lade Sie daher herzlich zur Einwohnerversammlung am **05.10.2020, 19:00 Uhr** in den **Ratssaal des Kamener Rathauses** ein.

Tagesordnung:

Information zur Haushaltsplanung der Stadt Kamenz für die Jahre 2021/2022
Wir sind gehalten, die Vorgaben der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung einzuhalten. Bei sehr großem Zuspruch zur Einwohnerversammlung kann es daher erforderlich sein, zu Ihrer eigenen Sicherheit das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes während der Einwohnerversammlung festzulegen. **Bitte denken Sie daher in jedem Fall daran, einen Mund-Nase-Schutz mitzubringen.**
Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Roland Dantz
Oberbürgermeister

Haushaltsplanung für die Jahre 2021/2022 – Gestalten Sie mit!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, werde Einwohnerinnen und Einwohner, Verwaltung und Stadtrat arbeiten derzeit an der Haushaltsplanung für die Jahre 2021/2022 und die mittelfristige Finanzplanung. Darüber – und über das, was hinter den Zahlen steckt – nämlich Antworten auf die Fragen „Wo wollen wir gemeinsam hin?“, „Was ist uns wichtig?“ und „Welche finanziellen Mittel haben wir dafür?“ wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Zum Beispiel bei der Einwohnerversammlung am 5. Oktober 2020! Wir regen Sie aber auch an, sich auf der städtischen Internetseite – in unserem Beteiligungsportal – die Unterlagen zur Haushaltsplanung anzusehen und uns Ihre Anregungen und Hinweise zukommen zu lassen (<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/kamenz/startseite>). Unser Ziel ist es, voraussichtlich im Dezember 2020 den Beschluss zur Haushaltssatzung für die Jahre 2021/2022 zu fassen. Stadtrat und Fachausschüsse werden dazu in den kommenden Wochen öffentlich beraten – zum Beispiel am 12. Oktober

2020 im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss und am 4. November 2020 im Stadtrat. Auch zu diesen Beratungen sind Sie herzlich willkommen.

Und natürlich gehört zu jeder Haushaltplanung die der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Kamenz für die Haushaltsjahre 2021/2022.
Wir freuen uns auf Ihre Anregungen!

Ihr Roland Dantz
Oberbürgermeister
der Lessingstadt Kamenz

Neues aus der Wirtschaftsförderung



Überbetrieblich, praktisch, authentisch: Aus- und Weiterbildung in der Wachstumsregion Dresden

Die Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH
Die heutige Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH (KAS) wurde im Jahr 1885 als Emaillier- und Stanzwerk gegründet. In der jungen DDR wurde das Unternehmen enteignet und zum VEB umgebaut, in dem Kochanlagen und Öfen produziert wurden. 1952 folgte die Gründung einer Berufsschule, um dem Arbeitskräftemangel zu begegnen. In den 1960er Jahren baute man diese zur überbetrieblichen Ausbildungsstätte aus: Kooperierende Betriebe entsandten ihre Lehrlinge zur praktischen Ausbildung ins Königsbrücker Werk. Daran änderte sich auch in der turbulenten Nachwendzeit nichts und so kann die KAS, mittlerweile im 71. Jahr, auf eine lange Tradition und einen gewachsenen Erfahrungsschatz zurückblicken.

„In der Halle fängt es an“
Nach wie vor kümmert sich die KAS um die Ausbildung von Azubis, in enger Abstimmung mit den regionalen Betrieben. Die Stadt Königsbrück liegt zentral in der Wachstumsregion – Die meisten der Unternehmen sitzen in der Nähe. „Die Auszubildenden können hier die Dinge lernen, die in den Unternehmen nicht gelehrt werden können oder für die im Alltagsgeschäft schlicht die Zeit fehlt. In der Halle fängt es an“, sagt Geschäftsführer Thomas Schwab und präsentiert die Werkbänke in der großen Werkhalle, an denen zunächst das Feilen und Bohren geübt wird. Dann geht es weiter zu den CNC-Maschinen, über die Dreh- und Fräsmaschinen bis hin zu einer Schneidemaschine, die mit Wasserstrahl arbeitet. Ein Chemnitzer Unternehmen baute diese eigens für die KAS. Unseren Rundgang beenden wir an einer Laserschneidanlage und einer CNC-Kantbank – die Ausbildungsstätte ist umfassend ausgerüstet.



Werkhalle der Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH

Die Ausbildung ist praktisch, betont Schwab. In der Ausbildungsstätte wird nicht nur so getan als ob – hier werden Aufträge bearbeitet. Neben Ausbildung, Umschulungen und Weiterbildung bildet die Fertigung ein wichtiges Standbein der gGmbH.

Auch in den Seminarräumen ist die Ausbildung praxisnah: Die Auszubildenden arbeiten an Industriekomponenten – das motiviert. Die KAS bietet auch Aus- und Weiterbildungen für Erwachsene an. Zu den Angeboten zählen Schweißlehrgänge, aber auch der Umgang mit CNC und CAD kann hier erlernt werden. Arbeitssuchende können sich qualifizieren oder umschulen lassen. Schwab schätzt die älteren Teilnehmer, die nicht selten besonders engagiert auftreten. Da sie in die Lehrlingsgruppen integriert werden, können die Jüngeren von ihren Erfahrungen profitieren.

Kunst aus Metall
Die Ausbildung in der KAS ist praktisch, intensiv und vor allem eines: Authentisch. So profitieren die Azubis auch davon, dass der Ausbilder Frank Findeisen seinen künstlerischen Interessen nachgeht und diese in die Arbeit in der Ausbildungsstätte einbringt: Hier wird nicht nur an Produkten, sondern auch an Skulpturen geschweißt. Auf einer Karte der Wachstumsregion könnte man zahlreiche Standorte abstecken, an denen die Werke stehen. Beispiele sind die Skulptur „Durch die Wand“ in der Nähe der Studentenwohnheime an der Dresdner Wundtstraße, eine überdimensionierte Nähmaschine der Textilienfirma F.W. Kunath in Bretinig oder die 4,5 Tonnen wiegende Skulptur „Schrotti“ des Schrottplatzes Pesteritz in Laußnitz.



Überdimensionierte Nähmaschine der Textilienfirma F.W. Kunath in Bretinig

In der Königsbrücker Galerie des Künstlers sind zahlreiche Werke und Fotos der Auftragswerke ausgestellt. Selbstverständlich ist auch die Visitenkarte Findeisens aus Metall. Inspiriert vom langjährigen Kontakt mit dem seit den 1990er Jahren in Königsbrück lebenden Keramikünstler Rudolf Sitte, setzt sich Frank Findeisen in seinen Skulpturen mit dem gesellschaftlichen und politischen Wandel nach der Wiedervereinigung auseinander. In seiner Galerie organisiert er „Atelierrspräche“. Als Besucher waren schon prominente sächsische Landespolitiker wie Stanislaw Tillich oder Heinz Eggert zugegen. Zu den Gesprächsrunden kommen auch Azubis. Findeisen ist es wichtig, sich mit ihnen über Politik auszutauschen. Mit den nachfolgenden Generationen im Gespräch zu bleiben, auch über das Berufliche hinaus, wird in der KAS großgeschrieben.

Website: www.wachstumsregion-dresden.de
Kontakt: info@wachstumsregion-dresden.de, 03578 379104

Bildrechte: Mit freundlicher Genehmigung der Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH

Kurz notiert

Stecker-Solar-Geräte – als Mieter Solarstrom selbst erzeugen

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale empfiehlt Mieterinnen und Mietern Ste-



cker-Solar-Geräte zu verwenden und klärt über ihre Nutzungsweise auf.

Solarstrom vom Dach ist längst günstiger als Strom aus dem Netz. Doch in der Vergangenheit konnten hauptsächlich Hausbesitzer Solarstrom selbst erzeugen. Seit einiger Zeit können nun Mieter und Bewohner von Mehrfamilienhäusern mit Stecker-Solar-Geräten Strom produzieren. Andere Bezeichnungen für Stecker-Solar-Geräte lauten Balkonkraftwerk und Plug-and-Play-Solar. Hierbei handelt es sich um vergleichsweise kleine Photovoltaik-Systeme, zwischen etwa 1,5 und drei Quadratmeter. Balkonbrüstungen, Außenwände, Dächer, Terrassen und Gärten kommen für die Anbringung oder Aufstellung in Frage. Die Geräte werden möglichst unverschattet zur Sonne (nach Süden) geneigt. Der Anschluss von bis zu 600 Watt an eine spezielle Einspeisesteckdose ist möglich. Der Strom dieser kleinen Stromerzeuger wird meistens im eigenen Haushalt verbraucht. Dadurch wird der Strombezug aus dem Netz und damit die Stromkosten reduziert. Für den geringen Überschuss an eingespeistem und nicht selbst verbrauchtem Strom verzichten die Nutzer in der Regel auf ihre kleine Einspeisevergütung. „Durch ein Stecker-Solar-Gerät habe ich als Verbraucher die Möglichkeit, eigenen Strom aus erneuerbaren Energien zu gewinnen. Das ist ein tolles Erlebnis und leistet einen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz.“, erläutert Martin Brandis, Experte der Energieberatung der Verbraucherzentrale.

Über den Betrieb eines Stecker-Solar-Gerätes muss der örtliche Stromnetzbetreiber informiert werden. Immer mehr Stromnetzbetreiber vereinfachen die Anmeldung. Verbieten können sie den Betrieb nicht. Damit der Haushaltsstromzähler nicht rückwärts zählt, werden in der Regel herkömmliche Zähler durch die neuen „modernen Messeinrichtungen“ ersetzt, die bis zum Jahr 2032 in allen Haushalten verbaut sein müssen. Ob ein Zweirichtungszähler eingebaut werden muss, ist umstritten und wird von lokalen Stromnetzbetreibern unterschiedlich gehandhabt. Mit einem Zweirichtungszähler werden Strommengen erfasst, die in das Netz eingespeist werden. Die Anschaffungskosten eines Stecker-Solar-Gerätes richten sich nach der Größe. Die Preisspanne reicht von wenigen 100 bis etwa 1000 Euro. Die jährliche Stromerzeugung liegt je nach Größe bei etwa 200 bis 500 Kilowattstunden.

Fragen zu Stecker-Solar-Geräten und zum Energiesparen beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale kompetent und anbieterneutral. Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenlos unter: 0800 – 809 802 400.

Terminankündigung:

Online-Vortrag „Steck die Sonne ein! Solarstrom von Balkon und Terrasse“, 30. September 2020, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, kostenlos und interaktiv, Anmeldung unter: verbraucherzentrale-energieberatung.de/vortraege/

Über uns:

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte interessen-neutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit rund 600 Energieberatern und an mehr als 800 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden mehr als 100.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von 50 km Länge voller Steinkohle entspricht. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Einsparung von Heizenergiekosten

Mehr als Zwei Drittel des Endenergiebedarfes deutscher Haushalte wird für das Beheizen der Räume aufgewendet. Mit verschiedenen gering- bzw. nichtinvestiven Maßnahmen kann der Heizenergiebedarf gesenkt und somit auch Kosten gespart werden. Dazu zählen z. B. der Einbau Elektronischer Heizkörperthermostate, die Entlüftung der Heizkörper und das Richtige Lüften im Winter. Sollten Sie zur Miete wohnen, informieren Sie bitte die Hausverwaltung vorher über die geplanten Maßnahmen, insbesondere bei den beiden erstgenannten.

Mit elektronischen Heizkörperthermostaten können verschiedene Heizkurven programmiert und somit die Räume automatisch beheizt werden. Nachts und zu Zeiten, in denen das Gebäude nicht genutzt wird, z. B. während der Arbeitszeit, kann die Raumtemperatur abgesenkt werden. Ein Grad Celsius geringere Raumtemperatur bedeuten immerhin schon 6 % Energieeinsparung. Ein elektronisches Heizkörperthermostat kostet zwischen 10 € und 50 €, mit denen man im Schnitt 10 % der Heizenergie einspart. Alternativ kann man das herkömmliche, analoge Thermostat selbständig regeln (Stufe 1: 12°C, Stufe 2: 16°C, Stufe 3: 20°C, Stufe 4: 24°C, Stufe 5: 28°C).

Wenn der Heizkörper nicht mehr richtig heizt bzw. ein Gluckern beim Betrieb der Heizung zu hören ist, sollte eine Entlüftung des Heizkörpers vorgenommen werden. Das Thermostat muss dafür zunächst auf die höchste Stufe gedreht werden. Mit einem Entlüftungsschlüssel wird anschließend das Entlüftungsventil so lange geöffnet bis keine Luft mehr daraus entweicht, sondern nur noch das Heizwasser. Halten Sie hierfür unbedingt ein Gefäß zum Auffangen des entweichenden Wassers bereit.

In den kalten Monaten des Jahres ist es ratsam, das Lüftverhalten anzupassen. Anstatt die Fenster anzukippen, sollte man Stoßlüftungen mit breit geöffneten Fenstern durchführen. Damit findet im Gegensatz zur „Kipp-Lüftung“ ein schneller Luftaustausch statt. Die Stoßlüftung kann drei bis vier Mal täglich durchgeführt werden. Dabei sollte unbedingt darauf geachtet werden, das Thermostatventil vor dem Lüften zu schließen, damit die Heizung während des Lüftens nicht heizt bzw. beginnt zu heizen.

Weitere Energiespartipps finden Sie auf der Webseite www.heizspiegel.de. Alternativ können Sie auch gern Kontakt mit der Energieagentur des Landkreises Bautzen aufnehmen.

Für Fragen rund um das Thema Energie, können Sie gern Kontakt mit der Energieagentur aufnehmen.

Kontakt:
Energieagentur des
Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



Holzungsarbeiten entlang der ehemaligen Bahnstrecke Kamenz – Bernbruch

An der Kleingartenanlage „Am Bahndamm e.V.“ in Bernbruch (Kamenz) finden im Oktober 2020 entlang der ehemaligen Bahnstrecke 6594 Kamenz - Bernbruch Holzungsarbeiten statt.

Die Deutsche Bahn Fahrwegdienste GmbH führt in Zusammenarbeit mit der Firma Knorre Baumdienst GmbH in dieser Zeit verkehrssicherungspflichtige Holzungen/Pflegearbeiten durch, die eine Gefahr für die Gartenanlieger darstellen.

Zur Vorbereitung fanden Begehungen mit der Stadtverwaltung Kamenz und der unteren Naturschutzbehörde statt.

Der Gartenvorstand der Kleingartenanlage wurde ebenfalls in die anstehenden Arbeiten mit einbezogen.

Die Deutsche Bahn Fahrwegdienste GmbH

Brückenumbau in Prietitz (Stadt Elstra)

Verkehrsinformation des Landratsamtes Bautzen
Ab 28.09.2020 wird die Brücke auf der Kamener Straße in Prietitz umgebaut.

Die Kreisstraße K 9239 ist eine wichtige Verkehrsverbindung zwischen Kamenz und dem Knoten mit der S 94.

Zur weiteren Gewährleistung der Verkehrssicherheit ist es erforderlich, die 1860 errichtete Gewölbebrücke über das Hänelwasser nach mehreren Kleinreparaturen in der Vergangenheit grundhaft zu sanieren und für die heutigen und zukünftigen Ansprüche zu ertüchtigen.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende April 2021.

Es wird um Verständnis gebeten, dass die Baumaßnahme nur unter Vollsperrung des Straßenabschnittes ausgeführt werden kann. Eine Umleitung wird über die S 100, S 94 und S 105 ausgeschildert und der Fahrplan der Buslinien angepasst. Über die Erreichbarkeit der öffentlichen Einrichtungen und Grundstücke werden die Anlieger durch den Baubetrieb informiert.

Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes (Pflichthinweis gem. VwV des SMF vom 02.02.2017).

Rückblicke

Sonderausstellung „Ihr seid mir schöne Republikaner“ eröffnet

Gut besuchte Eröffnung im Malzhaus mit besonderem Musik-Ton-Ereignis

Am Dienstag, dem 15. September 2020 wurde im Malzhaus die Sonderausstellung „Ihr seid mir schöne Republikaner“ eröffnet. Anlässlich des 30. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung bzw. – wie es in einer Werbekarte hieß – zum 30. Jahrestag der Wiedererrichtung des Freistaates Sachsen konzipierte der stadthistorische Bereich der Städtischen Sammlungen mit Unterstützung des Stadtarchivs diese Ausstellung und beleuchtet die Entwicklung der Demokratie in Sachsen seit der Novemberrevolution über alle Wendepunkte der deutschen Geschichte, wobei jeweils immer auch ein spezieller Blick auf die Ereignisse in Kamenz geworfen wird.

Daneben soll sie aber auch verdeutlichen, wie sich die Stadt Kamenz in den letzten hundert Jahren – unter den verschiedenen historischen Gegebenheiten – entwickelt hat. Neben diesen inhaltlichen Schwerpunkten erwartete die Besucher der Eröffnung eine besonderes Musik-Ton-Ereignis: Zum einen spielte Christian Kypke auf einer Sitar die Europa-Hymne, die sich aus musikalischen Motiven „Ode an die Freude“ aus dem letzten Satz der neunten Sinfonie Ludwig van Beethovens speist.



Eine überraschende musikalisch und akustische Umrahmung (v. l. n. r.): Markus Krohn und Christian Kypke

So hatte man die Europa-Hymne sicherlich noch nie gehört. Hinzu kam eine Toninstallation von Markus Krohn, der die Bildebene der Ausstellung kongenial mit akustischen Auszügen aus historischen Aufnahmen nicht nur unterstützte, sondern vielmehr erweiterte. Eingeführt mit „Nathan der Weise“ waren u.a. Rosa Luxemburg, Joseph Goebbels, Adolf Hitler, Konrad Adenauer, Wilhelm Pieck, Walter Ulbricht, Rudi Dutschke bis hin zu Helmut Kohl, Willy Brand, Angela Merkel und Jens Spahn zu hören, die je auf ihre Weise politische Situationen beleuchteten bzw. kommentierten.



Nach der Begrüßung durch die Leiterin der Städtischen Sammlungen, Sylke Kaufmann, führte der Oberbürgermeister Roland Dantz mit auch sehr persönlichen Worten in die Ausstellung ein. Es sei, so Dantz, gelungen, keine „Propagandaausstellung“ über die ohne Zweifel vorhandenen Erfolge der letzten 30 Jahre in Kamenz zu machen. Sondern diese Entwicklung wurde in einen größeren zeitlichen Rahmen gestellt, der auch die Leistungen vor 1989, z.B. in der DDR, honoriert. Ausgangspunkt ist ein Luftbild von 1912, so dass die Ausstellung einen Zeitraum von ca. 100 Jahren verdeutlicht, der auch zeigt, wie sich die Lebens-

verhältnisse und die Stadt verändert haben. Dabei soll die Ausstellung dem Besucher Denkanstöße vermitteln, was u.a. heißt, dass nicht jeder getroffenen Wertung zwangsläufig gefolgt werden muss. Außerdem wurden die einzelnen Kamener Ortsteile kurz porträtiert und auf seit 1989 stattgefundenen Veränderungen, sei es die Ausweisung eines Eigenheimstandortes oder die Errichtung eines Gewerbegebietes, aufmerksam gemacht. Insgesamt ist es eine Ausstellung, die neugierig macht sowie so manch unbekanntes Detail zu bieten hat und der zahlreiche Besucher zu wünschen sind (siehe auch nachfolgende Ankündigung zum 3. Oktober 2020).

Auf einen sehr wichtigen Umstand in der Entwicklung für Kamenz wurde ganz bewusst verwiesen und dieser mit einem symbolischen Akt „beglaubigt“. Der Geschäftsführer Clemenz Dobrawa der Accumotive GmbH & Co. KG überreichte den Städtischen Sammlungen Kamenz die BB 200. Dabei handelt es sich um eine Bordnetzatterie der ersten Stunde, die auch im Smart verbaut wurde. Geschäftsführer Dobrawa erwähnte in seiner kurzen Übergaberede – es wurde noch ein weiterer Batterietyp übergeben – noch einmal, dass die Accumotive jetzt ihren Unternehmenssitz in Kamenz hat, was für die Stadt und das Unternehmen und die beiderseitige Verbundenheit ein bedeutsamer Schritt sei. Im Übrigen sei dieses jetzt Kamener Unternehmen der größte Arbeitgeber in Ostachsen.



Erinnerung an die Anfänge (v. l. n. r.): OB Dantz und Geschäftsführer Dobrawa vor der übergebenen Batterie

Natürlich sind die Konzipierung und Umsetzung einer solchen Präsentation nicht das Werk eines oder einer Einzelnen. Doch die Hauptverantwortung hatte die Mitarbeiterin des stadthistorischen Bereiches der Städtischen Sammlungen, Ragnit Michalicka. Ihr sowie dem Stadtarchivar Thomas Binder, der Sammlungsbeauftragten Carsta Off und Sylke Kaufmann dankte der Oberbürgermeister für den Aufbau der Präsentation. Darin eingeschlossen war der Dank an die Unterstützung von außen: Für die Zuarbeit zu den Herrenhäusern in den Ortsteilen Dr. Lars-Arne Dannenberg, für die Bereitstellung von Luftbildern Reinhard Kärbsch, für die fliegerische Hilfe bei der Erstellung der Luftbilder Bernd Ohlhoff vom Flug-Center MILAN und für den Druck der Ausstellungstafeln der Fa. Preußler-Werbung. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass die Ausstellung durch die Unterstützung der Sächsischen Aufbaubank, aus deren Programm „Förderrichtlinie Revolution und Demokratie“ gefördert wurde. Darin eingebunden war die Sächsische Staatskanzlei, die ebenfalls mit einem Abgesandten, Herrn Nakoinz, bei der Eröffnung der Ausstellung vertreten war.

Die Sonderausstellung ist noch bis zum 30. Dezember 2020 zu den Öffnungszeiten (Di. – So., 10 – 18 Uhr) des Museums der Westlausitz (Elementarium), über dessen Haupteingang an der Pulsnitzer Straße auch der Zugang erfolgt, zu besichtigen.

3. Oktober 2020

Museum der Westlausitz und Sonderausstellung im Malzhaus können kostenlos besucht werden

Zum Tag der deutschen Einheit, am 3. Oktober 2020, laden das stadthistorische Museum im Malzhaus und das Elementarium Kamenz herzlich ein. Im Malzhaus ist anlässlich des 30. Jahrestages der Wiedererrichtung des Freistaates Sachsen und der deutschen Wiedervereinigung die neue Sonderausstellung „Ihr seid mir schöne Republikaner!“ zu sehen.

Anhand von informativen Texten und aussagekräftigen Fotografien wird die Geschichte von Kamenz mit seinen – alten und neuen – Ortsteilen nachgezeichnet. Ca. 100 Jahre umfasste der dargestellte Zeitraum, der gleichzeitig in die Demokratieentwicklung seit der Novemberrevolution gestellt wird.

Auch wird ein Film über die Einweihung von Werk II der Accumotive GmbH und Co. KG gezeigt, der für die jüngsten wirtschaftlichen Entwicklungen in der Stadt steht.

Der Eintritt ist an diesem Tag für beide Häuser frei!

Ermöglicht wurde die Ausstellung durch die Unterstützung der Sächsischen Aufbaubank.

Veranstaltungen

Stadtheater Kamenz hat Spielbetrieb mit Corona-Regeln aufgenommen

Die Spielzeit 2020/2021 im Kamener Stadttheater ist seit Kurzem angelaufen. Mit neuen Abstands- und Hygieneregeln dürfen nun bis zu 150 Gäste je Aufführung in den Genuss von Kabarett, Kleinkunst, DIA-Vorträgen und Konzerten kommen. Grundlage bzw. Voraussetzung ist ein mit dem Gesundheitsamt abgestimmtes Hygienekonzept.

Im Haus befinden sich entsprechende Verhaltenshinweise für die Gäste sowie beispielsweise mehrere Desinfektionsspender. Die Garderobe bleibt bis auf weiteres geschlossen, so dass die Kleidungsstücke mit an den Platz genommen werden dürfen. Beim Kauf der Eintrittskarten werden an der Theaterkasse und im Vorverkauf in der Kamenz-Information personenbezogene Daten für eine ggf. notwendige Kontaktnachverfolgung aufgenommen.

Es besteht keine Maskenpflicht, allerdings wird empfohlen, bis zum Platz bzw. wenn nicht ausreichend Abstand im Foyer oder bei den Toiletten eingehalten werden kann, diese zu tragen. Die Getränkeversorgung vor der Veranstaltung und in der Pause ist weiterhin gesichert und es besteht die Erlaubnis, die Getränke am Platz im Theatersaal einzunehmen. Ferner werden eine ausreichende technische Belüftung sowie separate Ein- und Ausgangsmöglichkeiten realisiert.

Das Team des Kamener Stadttheaters bittet bzgl. der neuen Regelungen um Verständnis und freut sich auf möglichst viele Besucher.

Die nächsten Termine/Programme sind:
26.09.2020, 20 Uhr: COMEDY – Dieter und der Wolf



Der Wolf geht um. Gisela hat ihn gesehen. Ebenso der alte Karassek. Als im Nachbardorf drei Schafe gerissen werden, ist die Geduld des Dorfes zu Ende. Die Bewohner wollen sich nicht länger von der Forst- und Umweltbehörde beschwichtigen lassen. Alle Hoffnungen ruhen jetzt auf Dieter, dem ehemaligen Revierförster. Und Dieter sieht seine Stunde gekommen. Die Jagd beginnt. Eine tragische Komödie aus dem ländlichen Raum. Eine Produktion des Theaterkahn-Dresdner Brettel. Zu sehen am Sonnabend, **26.09.2020 um 20 Uhr** im **Stadtheater Kamenz**. **VVK: 17,- €/9,- €, AK: 18,50 €**



04.10.2020, 16 Uhr: KONZERT der NLP – „Extravaganz auf 24 Saiten“

Mitreißend-virtuoses Feuerwerk aus spanischer Gitarrenmusik, Sting, Tango und Klassik. „Erlendis“, das heißt auf Isländisch „grenzenlos“. Und dieser Name ist Programm! Freuen Sie sich auf eine aufregende Reise auf vier Gitarren - durch die Welt, und durch die Jahrhunderte am **Sonntag, 04.10.2020 um 16 Uhr** im **Stadtheater Kamenz**. **VVK: 17,- €/9,- €, AK: 18,50 €**

09.10.2020, 20 Uhr: KABARETT – Peter Vollmer „Er hat die Hosen an - Sie sagt ihm, welche“

Für den Mann des 21. Jahrhunderts wird die Luft immer dünner: Sein Auto fährt demnächst alleine los. Ohne technische Hilfsmittel findet er nicht mal mehr dem Weg zum Kleiderschrank. Und die Industrie entwickelt Roboter, die man auf „Kuschelsex“ programmieren kann. Gehört der Mann, wie wir ihn kennen, also auf die Liste der bedrohten Arten?



Oder kann er zeigen, dass er doch noch für irgend etwas zu gebrauchen ist? Peter Vollmer jedenfalls

ist stets bemüht, als Vater, Verdienner und Versteher für Frau und Kinder unentbehrlich zu bleiben. Er ist deshalb sogar bereit zu kochen (mit dem Thermomix), gesund zu leben (etwa einmal die Woche) und sich strikt an die verordnete Trennkost zu halten (erst die Fritten, dann die Wurst). Einmal gelingt es ihm sogar, zu einem echten Helden zu werden. Indem er die Familie vor einer gefährlichen Spinne rettet, die das heimische Badezimmer unsicher macht. (Und das war gar nicht so schwer. Er musste das Tierchen zu diesem Zweck nur aus der nahe gelegenen Zoohandlung einschleppen.) Und wenn seine Frau ihn sonst mit größter Skepsis betrachtet; hier gesteht sie gerne ein: Auch Gatten können Götter sein! Zu sehen am Freitag, **09.10.2020 um 20 Uhr** im **Stadttheater Kamenz**. **VVK: 17,- €/9,- €, AK: 18,50 €**

Weiter Termine:

Datum	Titel	Beginn
So., 25.10.2020	Herbstkonzert Blasorchester Lessingstadt Kamenz	15.00 Uhr
So., 01.11.2020	Konzert: NLP – „Cellomania“	16.00 Uhr
Sa., 07.11.2020	Kabarett: „Paarshit - jeder kriegt, wen er verdient“	20.00 Uhr
So., 22.11.2020	Märchenhafter Besuch	10.00 Uhr 13.00 Uhr 15.30 Uhr
Fr., 27.11.2020	Reisevortrag: Transsilvanien – Siebenbürgen – Auf deutscher Spurensuche	17.00 Uhr
Sa., 05.12.2020	Kabarett: Weltkritik Deluxe - „Ein alter Sack bringt´s noch“	20.00 Uhr
Do., 17.12.2020	Weihnachtskonzert Neue Lausitzer Philharmonie	19.00 Uhr
So., 17.01.2021	Neujahrskonzert: NLP – „Maskerade“ (im Hotel Stadt Dresden)	16.00 Uhr
Sa., 23.01.2021	Kabarett: Hengstmannbrüder - „Wir können über alles reden!“	20.00 Uhr
So., 21.02.2021	Konzert: NLP – „Eine kleine Lachmusik“	16.00 Uhr
Sa., 27.02.2021	Kabarett: Ranz & May - „Kein Netz, aber drei Klotüren“	20.00 Uhr
Sa., 06.03.2021	Kabarett: Fischer, Bärwolff & Treuner – „Der Sommer hält jung“	20.00 Uhr
So., 21.03.2021	Konzert: NLP – „Zwei Wiener Herzen im Dreivierteltakt“	16.00 Uhr
Fr., 26.03.2021	Kabarett: Leipziger Funzel – „Der helle Wahnsinn - Glotze total!“	20.00 Uhr
Fr., 09.04.2021	Konzert: RENFT - akustisch	19.30 Uhr
So., 11.04.2021	Kabarett: Bierhahn Blumi - „Ohne mit der Wampe zu zucken!“	17.00 Uhr
Fr., 07.05.2021	Konzert: Rühmann & Band – „Sugar Men“	19.00 Uhr

* NLP – Neue Lausitzer Philharmonie
Stand: 10.08.2020, Änderungen vorbehalten!

Infos und Tickets

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen gibt es in der Kamenz-Information sowie unter www.stadttheater-kamenz.de, www.kamenz.de

und www.facebook.com/stadttheater.kamenz.
Tickets: Kamenz-Information, Schulplatz 5,
Tel. 03578 379-205.
Stadtmarketing/PR & Öffentlichkeitsarbeit

Großes Kinder- und Familienfest am 1. Oktober 2020

Hier kann man was erleben ...



Am 1. Oktober 2020 findet in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr auf dem Parkplatz des Ärztehauses in der Fichtestraße ein großes Kinder- und Familienfest statt. Zu diesem gemeinsamen Event laden alle ESF-Projekte der Stadt – „Die Bücherretter“, „QuartierHier“, „Freizeit macht stark“, „Uroma gesucht“ und „GemeinSinn“ ein. Die Angebote dieser Gemeinschaftsveranstaltung sind vielseitig: u. a. kostenloses Kinderschminken, Henna-Tattoos, Hüpfburg, Zauberkunststücke, Hundesportaufführung des „Bürgerladenmaskottchens Robin“, Live-Band „Drei-Klang-Workshop“ Kamenz, Tombola, Präsentation eines Theaterstücks, jede Menge Bastelspaß u. v. a. m. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher. Es gelten die gesetzlichen Regeln des Hygieneschutzes.

die neugierig auf das Projekt machen, Beteiligung generieren und Menschen langfristig an diesen Ort binden, damit er auch in Zukunft überlebensfähig ist.

Freitag, 2. Oktober 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) Theresien-Konzert und Workshop mit Carolina Eyck aus Berlin

Sphärische Töne erklingen, wenn Carolina Eyck ihre Hände durch die Luft bewegt. Die in farbiges Licht getauchte Fabrik wird zum Auftrittsort einer besonderen Künstlerin mit einem ungewöhnlichen Instrument, das berührungslos gespielt wird. Zuschauer und Zuhörer werden mit einbezogen und lernen durch eigene, haptische Erfahrungen die Geheimnisse dieser Musik kennen. Visualisierungen: Paul Tralles, Catering: Kochloft Dresden



Samstag, 3. Oktober 10 - 15 Uhr Fahrrad-Upcycling-Workshop

In der Pulsnitzer Straße 32 gründete der Kamenzener Erfinder Horst Steudel 1895 einen Handwerksbetrieb für die Reparatur und den Neubau von Fahrrädern der Marke „Saturn“ und baute dafür eine Werkhalle. An den Ort und den Erfindergeist knüpft der Workshop an. Unter der Leitung von Jan Eickhoff, Falk Schirmer und Norbert Webs von Fahrrad-Veteranen-Freunde-Dresden 1990 e.V. soll Altem neues Leben gegeben werden. Aus gebrauchten Fahrradteilen werden neue Unikate, wie z.B. Leuchtkörper entwickelt und die Reparatur eines alten Fahrrades wird demonstriert. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen.

Werk-Tage in der ehemaligen Fahrrad- und Automobilfabrik Steudel und der Baderei Kamenz – 2.- 4. Oktober 2020

Viele Jahrzehnte blieben die Türen der Pulsnitzer Straße 32 und 34 geschlossen. Fast unscheinbar fristete ein geschichtsträchtiges Areal sein Dasein. Die schrittweise Wiederbelebung soll nun Zwischenetappe einer Gesamtentwicklung sein. Im Rahmen des Projektes „Schätze heben-Mitte neu erleben“ wurden von den Initiatoren Anne Hasselbach & Jan Eickhoff Angebote entwickelt,

Samstag, 3. Oktober, 16 Uhr Ausstellungseröffnung „Schätze heben“

Zu erleben ist Fahrradgeschichte von Kamenz in Wort, Bild und Exponat, die vom Ortschronisten Norbert Portmann zusammengetragen wurde. Highlight der Ausstellung sind das Steudelsche „Saturn-Fahrrad“ und das „A.G.B. Super-Elastic-Fahrrad“, auch „Federndes Einheitsrad“ genannt. Die Fahrrad-Ausstellung wird ergänzt durch Materialbilder, die Kinder und Erwachsene im Rahmen eines Workshops entwickelt haben. Gesammeltes Abrissmaterial ist mit viel Kreativität zu Bildern und Installationen arrangiert wurden.



Sonntag, 4. Oktober, 15 – 19 Uhr Erntedank „Koch mit ...!“

Die Baderei war im Mittelalter ein Ort des geselligen Lebens. Anlässlich zum Erntedank wird mit dem Kochloft Dresden ein kulturell verankerter Ritus neuartig erlebbar gemacht. Mit einer mobilen Küche werden an diesem Nachmittag 5-Minuten-Gerichte gezaubert und verkostet. Die Zutaten liefern dabei die Besucher. Gartenbesitzer*innen sind angesprochen, ihre saisonalen Gartenerzeugnisse beizubringen. Dabei soll die Leidenschaft am Kochen geweckt werden.

Sonntag, 4. Oktober, 19 Uhr Lesung „Was frisst den Kamenzener auf?“ Iryna Ivanova, Kamenz

Jan Schaldach (Dichter), Alexander Sidoruk (Flöte), Tatiana Dvortsova (Geige)
Die Ärztin und Autorin aus Odessa entwickelte aus einer Umfrage eine poetische Antwort auf die Essgewohnheiten der Kamenzener. Dabei ergründet Sie nicht nur einzelne Geschmäcker, sondern auch das Seelenleben der Menschen. Sie zeigt am Beispiel einer Kleinstadt und im Rahmen der Interkulturelle Woche des Landkreises Bautzen wie lebendig Literatur sein kann.

Alle Angebote finden unter Einhaltung der ab 1. September geltenden Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung statt.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Das Projekt wird finanziell unterstützt durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und Ostsächsische Sparkasse Dresden.

Für alle Veranstaltungen, außer Erntedank und Ausstellung, wird ausdrücklich um Anmeldung gebeten: info@baderei-kamenz.de, 0160 1765447, Infos: www.baderei-kamenz.de, wettergerechte Kleidung wird empfohlen.

Wer will fleißige Bauarbeiter sehen ...



Erweiterungsneubau an der Lessingschule am 20. September 2020

Gratulationen



Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 26.09. bis 02.10.2020 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

